

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBŮR

Došlo

Čj. 109 - 5 / 58

Přílohy 32 listů

32 listů 20.8.2009

Krab. 101.

ST S

V - E - 25/42.

V - E - 27/42.

V. E - 28/42.

Der Reichsführer-
Hauptamt H -Gericht

München, den 18. März 1942.

Ia 121/2 Tgb.Nr. 287/41 geh.

Betr.: Erlass des Führers zur Reinhaltung von H und Polizei
Anl.: 1.

V e r t e i l e r:

V e r t r a u l i c h!

A, B, D.

Hauptämter,

H -Oberabschnitte.

In der Anlage wird ein Befehl des Reichsführers- H und
Chefs der Deutschen Polizei vom 7. März 1942 betr. den
Erlass des Führers zur Reinhaltung von H und Polizei
übersandt.

Die Hauptämter der H und Polizei sowie die H -Oberabschnitte
werden gebeten, dafür zu sorgen, dass der Befehl allen
ihnen unterstehenden Angehörigen der H oder Polizei be-
kanntgemacht wird.

Der Chef des Hauptamtes H -Gericht:

S c h a r f e

H -Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen- H

Für die Richtigkeit:

Meinhold

H -Obersturmführer.

121/2 Tgb. E-45/41

A b s c h r i f t

Der Reichsführer-
und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

2 2
Berlin, den 7. März

H.A. -Gericht Ia 121 Tgb.Nr. 287/41.

Vertraulich !

Betr.: Erlass des Führers zur Reinhaltung von W und Polizei.

1. Um die W und Polizei von gleichgeschlechtlich veranlagten Schädlingen reinzuhalten, hat der Führer durch Erlass vom 15. November 1941 bestimmt, dass ein Angehöriger der W oder Polizei, der mit einem anderen Manne Unzucht treibt oder sich von ihm zur Unzucht missbrauchen lässt, ohne Rücksicht auf sein Lebensalter mit dem Tode bestraft wird. In minder schweren Fällen kann auf Zuchthaus oder auf Gefängnis nicht unter 6 Monaten, erkannt werden.

2. Eine Veröffentlichung des Führererlasses unterbleibt, da sie zu Missdeutungen Anlass geben könnte.

Verfehlungen gleichgeschlechtlicher Art sind in den Reihen der W und Polizei nur ganz selten vorgekommen. Sie müssen aber trotzdem mit rücksichtsloser Strenge geahndet werden, da der Führer will, dass W und Polizei unbedingt sauber bleiben und deshalb mit allen Mitteln von dieser gefährlichen und ansteckenden Pest reingehalten werden müssen.

Jeder Angehörige der W und Polizei hat jede unsittliche Annäherung dieser Art, auch wenn sie seitens eines Vorgesetzten erfolgt, sofort zu melden.

3. Für die Ahndung derartiger nach dem 15. November 1941 begangener Straftaten sind die W- und Polizeigerichte für die gesamte W und Polizei zuständig. Die Dienststellen der W und Polizei haben deshalb Anzeigen und Tatberichte dieser Art ausschliesslich den zuständigen Dienststellen der W und Polizeisondergerichtsbarkeit zuzuleiten.

4. Dieser Befehl ist allen Angehörigen bekanntzugeben mit dem Hinweis an ausserhalb der W oder Polizei ist in einem hierfür besonders nächsten Disziplinarvorgesetzten. Dabei ist darauf hinzuweisen, Polizei Vorkämpfer im Kampfe und Tätigkeit im deutschen Volke sein müssen. Die Dienstvorgesetzten sind dem Befehl jedem, der neu zur W oder Polizei bekanntgegeben wird.

Dieser Befehl ist auch später in dem Dienstunterrichtes oder dienstlichen

Der Reichsführer

Deutscher

H. H i m m l e r .

Für die Richtigkeit:

Leopold

W-Obersturmführer

3

9
29. April 1942.

St.S. V E - 27/42.

Vertraulicher Auslands-Berichtsdienst.

Hies. Schreiben vom 2.d.Mts. - Zeichen St.S. V E - 27/42.

Herrn Knappe
S. K.H. mit Heil

An den mit der Weisung beauftragten

Aufklärungs-Ausschuß

Hamburg - Bremen,

H a m b u r g 11,

Börsengebäude, III. Stock.

Das dort. Schreiben vom 17.v.Mts. - Zeichen Dr.Joh./Pr. nicht vom 17. bzw. 18.d.Mts., wie irrtümlich in dem hier. Schreiben vom 2.d.Mts. angegeben wurde - habe ich dem Herrn Staatssekretär nach der Rückkehr vom Urlaub vorgelegt. Der Herr Staatssekretär hat entschieden, daß kein Gesuch auf Weiterbelieferung mit dem Informationsdienst zu stellen sei.

H e i l H i t l e r !

Oberregierungsrat.

St. S. V. E. - 27/28

4a

St. S. V. E. - 27/28

Verwalter des Anwalts-Büros

20

Hies. Schreiben vom 2. d. Mts. - Zeichen St. S. V. E. - 27/28

2. K.H. mit 1 Heft
Herrn Küblbeck

mit der Weisung zugeleitet, die hies. Kreditanstalt Deutschen zu verständigen, daß die monatliche Pauszahlung von RM 25,- an den Aufklärungsausschuß Hamburg bremen mit sofortiger Wirkung entfällt.

Börse Hamburg

Herrn Staatsanwalt
3. Alsdann z. d. A.
nach auf Weiterbefragung mit dem Informations...

H e i l i g e r

11

Oberrichter

S.

2. April 1942.

St.S. V E - 27/42.

Vertraulicher Auslands-Berichtsdienst.

Dort. Schreiben vom 17.d.Mts. - Zeichen Dr.Joh./Pr.

1.) An den
Aufklärungs-Ausschuß
Hamburg - Bremen,

H a m b u r g 11,
Börsengebäude, III.Stock.

Von dem dort. Schreiben vom 18. d.Mts. habe ich Kenntnis
genommen. Ich werde das Schreiben dem Herrn Staatssekretär
nach seiner Rückkehr vom Urlaub vorlegen, damit seinerseits
entschieden werden kann, ob ein Gesuch auf Weiterbeliefe-
rung mit dem Informationsdienst gestellt werden soll.

Heil Hitler!

Hk
Oberregierungsrat.

2.) Wv. am 8.4.1942 bei dem Unterzeichner:

**Aufklärungs-Ausschuß
Hamburg-Bremen**

(Beauftr. Dienststelle verschied. Reichsministerien)
Hauptgeschäftsstelle Hamburg

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nummer 443 25

Dr. Joh./Pr.

Hamburg 11, den 17. März 1942.
Börsengebäude, III. Stock
Fernruf: Sammelnummer 36 05 31

EINSCHREIBEN !

Betr.: "Vertraulicher Auslands-Berichtsdienst"

An den
Persönlichen Referenten des
Staatssekretärs beim Reichs-
protektor in Böhmen und Mähren,
Herrn Dr. G i e s ,
P r a g

Entsprechend einer Weisung des Reichsministeriums für
Volksaufklärung und Propaganda und des Reichssicherheits-
hauptamtes, Abteilung IV E, ist der Bezieherkreis des
"Vertraulichen Auslands-Berichtsdienstes" (sogen. Johannsen-
Berichte) des Aufklärungs-Ausschusses Hamburg-Bremen auf das
Auswärtige Amt, das Reichsministerium für Volksaufklärung
und Propaganda, das Reichswirtschaftsministerium und das
Reichssicherheitshauptamt beschränkt worden.

In Anbetracht dieser Dienstanweisung kann ich Ihnen die
Berichte leider nicht mehr zustellen.

Andererseits hat der Reichsminister für Volksaufklärung und
Propaganda sich persönlich vorbehalten, Gesuche um Weiterbe-
lieferung mit dem Informationsdienst persönlich zu prüfen.
Pflichtgemäss mache ich Ihnen von dieser Massnahme Mitteilung.

Gleichzeitig teile ich Ihnen mit, dass ich meine Buchhaltung
angewiesen habe, den Betrag von RM 25.-- für die zu viel
bezahlte Bezugsgebühr im Monat März ds. Js. auf Ihr Konto
zurückzuüberweisen.

Heil Hitler !

Der Aufklärungs-Ausschuss Hamburg-Bremen

Dr. Johannsen
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV A 1 - B.Nr. 2439 B / 42 g. -

Berlin, den 2. April 1942

Ministerium für
Eing.: -1. APR. 1942
7

Betrifft: Aufbau des Volkskommissariates für Inne-
re Angelegenheiten der Sowjetunion (NKWD).

Bezug: Ohne.

Anlagen : 9 Fotokopien (enthalten schematische Dar-
stellungen).

Als Anlage übersende ich eine Ausarbei-
tung über den Aufbau des Volkskommissariates für In-
nere Angelegenheiten der Sowjetunion (NKWD).

Die Ausarbeitung wurde erstellt an Hand
von Material, das im Osten vorgefunden wurde bzw.
von glaubwürdigen Aussagen gefangener oder festge-
nommener sowjetrussischer Funktionäre.

gez. H e y d r i c h .

Beglaubigt:

Bäumert

anz lei angestellte.



Bt.-

Verteiler:

- An alle Höheren ~~4~~ und Polizeiführer,
- die Reichs- und Generalkommissare,
- die Inspektoren und Befehlshaber der
Sicherheitspolizei und des SD,
- die Kommandeure der Sicherheitspolizei
und des SD,
- die Beauftragten des Chefs der Sicher-
heitspolizei und des SD in Frank-
reich und Belgien,
- alle Staatspolizei(leit)stellen,
- die Ämter III, V, VI, VII,
- die Gruppe IV E,
- das Referat IV E 5.

8

Schein

A u f b a u
des Volkskommissariates für Innere
Angelegenheiten der Sowjet-Union (NKWD).

Anlagen: 9 Fotokopien (enthaltend schematische
Darstellungen).

G l i e d e r u n g

9

I. Allgemeines.

II. Die Gliederung des NKWD (s. anl. Gesamtübersicht)

1.) Hauptverwaltung der Grenzwachttruppen (s. Anlage 1)

- a) Die Administrativ- und Wirtschafts-Abteilung,
- b) Die 5. Abteilung,
- c) Das Sekretariat bezw. der Stab.

- 1. Unterabteilung
- 2. Unterabteilung
- 3. Unterabteilung
- 4. Unterabteilung
- Chiffre-Abteilung

- d) Die Abteilung für politische Propaganda.
- e) Die Sanitätsabteilung.

2.) Hauptverwaltung der Staatssicherheit - GUGB - (s. Anlage

2)

- a) Die Abteilung für den Schutz der Regierung.
- b) Die Abteilung für Aussenbeobachtung - OPEROD.
- c) Geheime politische Abteilung - SPO.
- d) Ökonomische Abteilung - ÖKO.
- e) Auslandsabteilung - INO.
- f) Informationsabteilung - INFO.
- g) Statistische Abteilung - USO.
- h) Administrativ- u. Wirtschaftsabteilung - AHO.
- i) Finanzabteilung - FO.
- k) Kader (Personal)-Abteilung - KO.
- l) Sekretariat.
- m) Untersuchungsabteilung.

9a

- 2 -

Die Dienstgrade bei der GUGB

Die Operativarbeiter und ihre Dienstbezeichnungen

Die Agenten der GUGB (Anlage 2 a).

- 3.) Die Hauptverwaltung der Miliz (s. Anlage 3)
- 4.) Die Hauptverwaltung der Inneren Truppen (s. Anlage 4)
- 5.) Die Hauptverwaltung der Feuerwehr (s. Anlage 5)
- 6.) Die Hauptverwaltung der Zwangsarbeitslager (s. Anlage 6)
- 7.) Die Hauptverwaltung der Chausseen und Straßen (s. Anlage 7)

III. Neben dem NKWD. als weiteres Überwachungsorgan:

"Die Sonderabteilung 00" bei der Roten Armee.

IV. Schlußbetrachtung: Vergleiche.

40432



-/-

I. Allgemeines.

Bis zum Ausbruch des Krieges mit der Sowjetunion war die Kenntnis über den Aufbau der inneren Verwaltung in der S.U. nur sehr lückenhaft und ungenau. Es ist inzwischen mit Hilfe gut unterrichteter sowjetrussischer Staatsangehöriger gelungen, einen tieferen Einblick in die organisatorischen Zusammenhänge der sowjetrussischen Verwaltung zu gewinnen.

Die nachfolgenden Ausführungen befassen sich ausschließlich mit der Zusammensetzung des sowjetrussischen Volkskommissariates für innere Angelegenheiten (russisch: Narodnyi Kommissariat Wnutrennych Džel), des NKWD. Wenn man einen Vergleich mit der deutschen Verwaltung ziehen will, kann man das NKWD mit dem deutschen Reichsministerium des Innern gleichsetzen.

Während auf Grund der Feststellungen in früheren Jahren angenommen werden konnte, daß das NKWD gleichbedeutend ist mit der politischen Verwaltung der SU, so vermittelt uns die in letzter Zeit gewonnene Kenntnis die Tatsache, dass unter dem NKWD. die gesamte innere Verwaltung zusammengefasst ist. Die politische Verwaltung der SU. ist nur ein Teil des NKWD und liegt in den Händen der Hauptverwaltung der Staatssicherheit (russisch: Glawnoje Uprawlenije Gossurdarstwemoi Besopasuosti) - GUGB. Diese GUGB. ist die Nachfolgerin der berüchtigten GPU.

Die besonders interessierenden Hauptverwaltungen des NKWD. sind im folgenden richtig und ausführlich erörtert, die weniger wichtigen dagegen nur kurz erwähnt.

10a

II. Das NKWD besteht aus 7 Hauptverwaltungen, und zwar

- 1) Hauptverwaltung der Grenzwachtruppen
- 2) " " Staatssicherheit - GUGB
- 3) " " Miliz
- 4) " " Inneren Truppen
- 5) " " Feuerwehr
- 6) " " Zwangsarbeitslager
- 7) " " Chausseen und Straßen

(siehe anliegende Gesamtübersicht).

Der Sitz des NKWD ist Moskau, Dzerschinskyplatz 2 (früher Lubjankaplatz).

Zu 1) Hauptverwaltung der Grenzwachtruppen (siehe Anlage 1)

Der Sitz der Hauptverwaltung der Grenzwachtruppen befindet sich in Moskau im Gebäude des NKWD. Die Gliederung der Truppe, ihre Organisation und der Aufbau geht aus der Anlage 1 hervor.

Die Gliederung der Verwaltung der Grenzwachtruppen ist folgende:

- Hauptverwaltung in Moskau,
- Verwaltung der Grenzwachtruppen in den Bezirken,
- " " " einer Abteilung,
- " " " " Kommandantur.

Die Uniform der Grenzwachtruppen gleicht der Roten Armee. Sie unterscheidet sich lediglich dadurch, daß die Kragenspiegel und der obere Teil der Mütze aus grünem Tuch gefertigt sind.

40433



Die Dienstzeit beiden Truppen beträgt 3 Jahre. Die Rekrutierung der Grenztruppen erfolgt nach den gleichen Gesichtspunkten wie bei der Roten Armee. Bei den Musterungen ist lediglich ein Beauftragter der Grenzwachttruppen anwesend, der die für die Grenzwachttruppen geeigneten Leute aussucht. Bedingung ist, dass Angehörige der Grenzwachttruppen keine Verwandte oder Bekannte im Auslande haben. Bevorzugt werden Angehörige der Komsomolzen und Anwärter der Partei. Die Zugehörigkeit zu einer der genannten Organisationen ist jedoch nicht Bedingung.

Die Hauptverwaltung selbst ist in die

- a) Administrativ- und Wirtschafts-Abteilung
- b) 5. Abteilung (Spionage und Gegenspionage)
(die Bezeichnung 5. Abteilung ist offenbar aus Tarnungsgründen gewählt worden)
- c) Sekretariat bzw. Stab
- d) Abteilung für politische Propaganda und
- e) Sanitäts-Abteilung

unterteilt.

Zu 1 a) Die Administrativ- und Wirtschafts-Abteilung
ist zuständig für die Beschaffung der Waffen, Bekleidung, Unterkunft und dergl. Ihre Aufgaben sind verwaltungsmässiger Natur.

Zu 1 b) Die 5. Abteilung.

Diese Dienststelle kann als die wichtigste der Grenzwachttruppen angesehen werden. Von dieser Abteilung wird

Ma

- 6 -

die gesamte Spionage und Gegenspionage im Grenzgebiet betrieben. Die Abteilung selbst untersteht dem Leiter der betreffenden Verwaltung unmittelbar. Hieraus ist ersichtlich, welche Bedeutung dieser Abteilung beigemessen wird. Dem Leiter stehen zu seiner Unterstützung 2 - 3 ältere und 3 - 5 jüngere Offiziere sowie die erforderlichen Dolmetscher und Maschinenschreiberinnen zur Verfügung.

Neben der Spionage unterhält die 5. Abteilung auch den politischen Nachrichtendienst. Dieser erstreckt sich vor allem darauf, die sowjetfeindlichen Organisationen in dem Grenzgebiet zu erforschen und festzustellen, wer die führenden Personen sind und welche Arbeitsmethoden sie anwenden.

Zu 1 c) Das Sekretariat bzw. der Stab.

Der Stab bei den einzelnen Verwaltungen ist wiederum in 5 Unterabteilungen eingeteilt. Bei der Hauptverwaltung in Moskau heisst er nicht "Stab", sondern "Sekretariat".

1. Unterabteilung

ist verantwortlich für den gesamten Grenzdienst, beaufsichtigt den Streifendienst an der Grenze, untersucht Grenzkonflikte und sonstige Ereignisse, die sich im Grenzstreifen ereignen. Ferner gehört die Verwaltung der technischen Einrichtungen zu den Aufgaben.

2. Unterabteilung

hat die militärische und praktische Ausbildung der Truppe zu leiten und zu überwachen.

- / -

40434



12

ju

3. Unterabteilung

ist für den Ausbau und die Instandhaltung der gesamten Fernsprech- und Nachrichtenmittel zuständig. Die Wartung der Brieftauben ist gleichfalls Angelegenheit dieser Dienststelle.

4. Unterabteilung

bearbeitet die Personal-Angelegenheiten der Mannschaften.

Chiffre-Abteilung

bearbeitet die Geheimsachen und ist für die Aufbewahrung verantwortlich. Diese Aufgabe hat ein besonders dazu bestimmter Offizier zu versehen, der auch gleichzeitig die Entschlüsselung der Nachrichten vornehmen muß.

Bei den höheren Dienststellen werden auch die Personalangelegenheiten der Offiziere von dieser Abteilung bearbeitet.

Zu 1 d) Die Abteilung für politische Propaganda.

Die politische Schulung der Truppe ist Angelegenheit der politischen Kommissare bzw. Politruks. Sie haben die gleichen Rechte wie die Kommandeure der Truppe. Ihnen zur Seite steht der Instrukteur für Parteimassenarbeit, der Sekretär des Komsomol-Büros, der Leiter der Klubs, der Bibliotheksleiter und der Redakteur der Grenzwachtzeitung.

Zu 1 e) Die Sanitäts-Abteilung

untersteht einem jüngeren Arzt. Vorhanden ist eine Revierkrankenstube, in der leichtere Krankheitsfälle behandelt werden. Dem Arzt unterstehen 1 Zahnarzt, 1 Veterinär und 2 - 3 Sanitäter.

12a

Za 2) Hauptverwaltung der Staatssicherheit - GUGB. (s. Anlage 2)

Die GUGB. (russisch: Glawnoje Uprawlenije Gossudarstwenoi Besopasnosti = Hauptverwaltung der Staatssicherheit) ist für die Sicherheit der Sowjetunion in politischer Hinsicht verantwortlich. Sie war bis Mitte 1934 selbständig und unter dem Namen GPU. bekannt. Mit der Errichtung des Volkskommissariates für Innere Angelegenheiten (NKWD) im Jahre 1934 wurde die GPU. dem NKWD. eingegliedert und erhielt die genannte Bezeichnung GUGB, die sie heute noch hat.

Beachtenswert ist in diesem Zusammenhange noch ein Zwischenstadium, in welchem die GUGB. für einige Monate von dem NKWD. losgelöst war. Ende Januar bzw. Anfang Februar 1941 wurde nämlich die Hauptverwaltung für die Staatssicherheit (GUGB.) zu einem selbständigen Volkskommissariat erhoben. Leiter des Volkskommissariates wurde Merkulow, der gleichzeitig Vertreter des Volkskommissars Berija war. (Merkulow ist heute auch noch Leiter der Hauptverwaltung der Staatssicherheit). Das Volkskommissariat wurde russisch: "Narodnyj Kommissariat Gossudarstwenoi Besopasnosti" = NKGB, deutsch: "Volkskommissariat der Staatssicherheit" genannt. Aber die Selbständigkeit bestand nur bis kurz nach Ausbruch des deutsch-russischen Krieges bis etwa Mitte Juli 1941. Somit wurde der frühere Zustand wieder hergestellt, das Volkskommissariat für die Staatssicherheit aufgelöst und dem NKWD. wieder eingegliedert. Ein Grund für die Wiedereingliederung ist bisher nicht bekannt geworden. Es wird jedoch angenommen, daß die selbständige

40435



13

Verwaltung des NKGB, nach Ausbruch des deutsch-russischen Krieges auf Schwierigkeiten gestossen war.

Der Hauptverwaltung für die Staatssicherheit (GUGB) mit ihrem Sitz in Moskau unterstehen:

die Verwaltungen für die Staatssicherheit in den Republiken,

die Gebiets- bzw. Bezirksverwaltungen für die Staatssicherheit,

die Kreis- bzw. Stadt- (Rayon) Verwaltungen für die Staatssicherheit.

Die einzelnen Verwaltungen selbst sind in 12 Abteilungen eingeteilt:

- a) Abteilung für den Schutz der Regierung,
- b) Abteilung für Aussenbeobachtung = OPEROD,
- c) Geheime politische Abteilung = SPO,
- d) Ökonomische Abteilung = ÖKO,
- e) Auslandsabteilung = INO,
- f) Informationsabteilung = INFO,
- g) Statistische Abteilung = USO,
- h) Administrativ- und Wirtschaftsabteilung = AHO,
- i) Finanz-Abteilung = FO,
- k) Personal-Abteilung (Kader-Abt.) = OK,
- l) Sekretariat,
- m) Untersuchungs-Abteilung.

Zu 2 a) Die Abteilung für den Schutz der Regierung

ist für den gesamten Schutzdienst in der Sowjet-Union verantwortlich. Dazu gehört der persönliche als auch der allgemeine Schutz. Geschützt werden die Mitglieder der Regierung, des Präsidiums des Obersten Rates der UdSSR, der RSFSR, des

13a

Rates der Republiken, die Angehörigen der Bezirks-Parteikomitees und die Parteikomitee-Sekretäre. Alle Veranstaltungen der Regierung und der Kommunistischen Partei, wie Tagungen, Kongresse usw. werden ebenfalls von dieser Abteilung gesichert.

Der Leiter dieser Abteilung wird persönlich vom Volkskommissar des Innern bestimmt. Die übrigen Angehörigen der Dienststelle setzen sich aus unbedingt zuverlässigen Parteiangehörigen zusammen.

Zu 2 b) Die Abteilung für Aussenbeobachtung - OPEROD.

Sie hat Einzelpersonen und Personengruppen, die im Verdacht stehen, gegen das Sowjet-Regime zu arbeiten, zu beobachten. Alle Beobachtungen und Ermittlungen werden zentral auch für alle anderen Abteilungen durchgeführt. Die Angehörigen der Abteilung dürfen auch ausserhalb ihres Dienstortes dienstlich tätig werden.

Es sind "offizielle" und "geheime" Kundschafter vorhanden. Als offizielle sind die Angehörigen der Dienststelle anzusehen, die ihren Dienst regelmässig in den Dienstgebäuden verrichten. Die Geheime Kundschafter unterstehen dem Leiter der Abteilung unmittelbar. Sie werden stets für besondere Aufträge verwandt und dürfen nur in Ausnahmefällen die Dienststellen betreten. Die geheimen Kundschafter sind selbst den offiziellen Angehörigen der einzelnen Dienststellen nur in den seltensten Fällen bekannt.

Bei der Einreise von Ausländern in die Sowjet-Union werden diese von den geheimen Kundschaftern an der Grenze unauffällig in Empfang genommen und während der Eisenbahnfahrt

40436



in eine zwangslose Unterhaltung verwickelt, um deren Einstellung zum Sowjetregime zu erkunden. Das gleiche Verfahren wird auch Sowjetrussen gegenüber angewandt, die längere Zeit im Auslande gelebt haben.

Die geheimen Kundschafter erhalten neben ihrem Gehalt noch eine besondere Zulage.

Die Angehörigen der OPEROD sind alle Bevollmächtigte der GUGB. Alle Angehörigen haben ausser der NKWD-Schule auch eine Kundschafterschule besucht.

Zu 2 c) Die Geheime politische Abteilung - SPO.

Diese Dienststelle ist die wichtigste der GUGB. und auch zahlenmässig am stärksten. Zu ihren Aufgaben gehört die Kontrolle der Kolchosen, Sowchosen, Dorf- und Stadt-intelligenz, die Überwachung der Schüler der Mittel- und Hochschulen, der Geistlichkeit einschliesslich aller Sekten, aller aus der kommunistischen Partei ausgeschlossenen Mitglieder, der Anhänger von Trotzki, Bucharin, ehemaliger Anarchisten usw. Die Nationalbestrebungen der einzelnen Völker der Sowjetunion werden ebenfalls von dieser Abteilung überwacht. Die SPO arbeitet anders als die OPEROD, nämlich mit einem Agentenapparat, der später (Anlage 2a) beschrieben wird.

Die Abteilung selbst ist in 3 Arbeitsgebiete eingeteilt, und zwar in Dorfangelegenheiten (Landbevölkerung), politische Parteien und Geistlichkeit.

Die Auswahl der Beamten erfolgt nach ihren früheren Berufen. Sie stammen entweder vom Lande oder gehörten früher

14a

der Opposition der kommunistischen Partei an oder waren ehemalige Geistliche. Hierdurch ist die Gewähr gegeben, dass sie mit der Lebensweise und Eigenart der zu überwachenden Kreise vertraut sind.

Zu 2 d) Die ökonomische Abteilung - ÖKO.

hat die Überwachung und Kontrolle sämtlicher Industriebetriebe, Fabriken usw. dahingehend durchzuführen, daß nach den gegebenen Anweisungen gearbeitet wird und die vorgeschriebenen Produktionsmengen erreicht werden. Ferner obliegt dieser Dienststelle die Bekämpfung der Sabotage und des passiven Widerstandes.

Auch die ÖKO. verfügt über einen eigenen Agentenapparat, wie er auch bei der SPO. vorhanden ist.

Die Angehörigen der Abteilung sind durchweg technisch vorgebildet und besitzen daher die erforderlichen Kenntnisse für ihren Dienst. Die Leiter der Abteilungen sind meist ehemalige Ingenieure.

Zu 2 e) Die Auslandsabteilung - INO.

Auslandsabteilungen bestehen bei der Hauptverwaltung in Moskau, bei den Republikanischen Gebiets- und Bezirksverwaltungen. Während der OPEROD. die Aufgabe zufällt, einreisende bzw. durchreisende Ausländer zu beobachten, obliegt der INO. zunächst die gesamte Beobachtung und Überwachung aller in der Sowjet-Union ansässigen Ausländer. Darunter fallen auch Sowjetrussen, die früher eine andere Staatsangehörigkeit besessen haben. Es ist Aufgabe der Dienststelle, die Stimmung und Absichten der Ausländer zu erkunden,



festzustellen, ob sich Spione und Diversanten unter ihnen befinden. Die Überwachung erfolgt durch das gleiche Spitzelsystem.

Eine weitere wichtige Aufgabe der INO ist die nachrichtendienstliche Tätigkeit im Ausland. Zu diesem Zweck werden Angehörige der INO zu den diplomatischen Vertretungen der Sowjet-Union abgeordnet mit dem Auftrag, einen Nachrichtendienst im Ausland aufzubauen und zu unterhalten. Es handelt sich durchweg um Angehörige der GUGB, die für diese Zwecke besonders ausgebildet und geschult werden. Offiziell werden die Angehörigen der INO als Mitglieder der diplomatischen Vertretungen ausgegeben. Tätig sind sie aber nur für den Nachrichtendienst.

Auch die Überwachung der diplomatischen Vertretungen in der Sowjet-Union wird von der INO durchgeführt. Es ist mit allen Mitteln und z.T. mit Erfolg versucht worden, unter den Angehörigen der ausländischen Vertretungen geeignete Personen als Agenten anzuwerben.

Das gesamte im Ausland beschaffte Material wird der INO in Moskau zugeleitet und von dort an die zuständigen Stellen weitergegeben. Bei den Abteilungen selbst sind besondere "Untersuchungsrichter" tätig, die vor allen Dingen darauf zu achten haben, daß durch die Arbeit der INO keine diplomatischen Verwicklungen mit anderen Staaten wegen dieser Tätigkeit entstehen.

Sämtliche Angehörigen der INO bei der Hauptverwaltung müssen vom Leiter der GUGB. M e r k u l o w

15a

- 14 -

bestätigt werden. Agenten dürfen ohne seine Zustimmung bei der Abteilung nicht eingestellt werden.

Zu 2 f) Die Informationsabteilung = INFO.

Informationsabteilungen sind bis zu den Bezirksverwaltungen herunter vorhanden. Bei diesen Dienststellen werden die Agentenberichte zu Lageberichten für die nächst höheren Dienststellen zusammengestellt. Die Abgabe der Berichte erfolgt in Abständen von je 5 Tagen, und zwar für die Abteilungen:

- Schutz der Regierung (2 a)
- Für Aussenbeobachtung (2 b)
- Geheime politische Abteilung (2 c)
- Ökonomische Abteilung (2 d)
- Auslandsabteilung (2 e) und
- Untersuchungsabteilung(2 m).

Die Berichte geben jeweils eine Übersicht über die in a r Berichtszeit geleistete Arbeit der GUGB.

Zu 2 g) Die Statistische Abteilung = USO.

Die statistischen Abteilungen dienen der Erfassung sowjetfeindlicher Elemente. Sie führen Karteien und stellen statistische Nachweisungen auf. Bei der Hauptverwaltung in Moskau werden sämtliche Personen der Sowjet-Union registriert, die als Gegner des Sowjet-Regimes bekannt geworden oder festgenommen worden sind. Bei den nachgeordneten Dienststellen bis zu den Bezirksverwaltungen herunter werden die gleichen Statistiken bzw. Karteien nur für die betreffenden Bezirke geführt.

40438



- / -

Eine enge Zusammenarbeit zwischen den statistischen und Informationsabteilungen besteht insofern, als die Berichte der INFO der USO zur Erfassung der in den Berichten genannten Personen zugeleitet werden.

Zu 2 h) Die Administrativ- und Wirtschaftsabteilung = AHO.

Diese Abteilung verwaltet das gesamte Inventar und beschafft das Büromaterial. Sie führt die Aufsicht über die Beamten sämtlicher Abteilungen der GUGB in Bezug auf Disziplin und Führung.

Zu 2 i) Die Finanzabteilung = FO.

Die Abteilung übt die Finanzkontrolle über alle Organe der GUGB. aus. In den Kreisverwaltungen ist für diese Arbeit nur ein Sekretär vorhanden, der dem Leiter der Finanzabteilung bei der Bezirksverwaltung unmittelbar untersteht.

Zu 2 k) Die Kader (Personal-) Abteilung = KO.

Zu den Aufgaben dieser Abteilung gehören die Einstellungen, Entlassungen und Versetzungen.

Ferner ist die Schulung der Operativbeamten der GUGB Angelegenheit dieser Dienststelle. Sie erfolgt auf der "Zentralschule für die Staatssicherheit" in Moskau, die unmittelbar der Hauptverwaltung der Staatssicherheit untersteht. Auf dieser Schule wird der gesamte Nachwuchs an Operativarbeitern der GUGB. ausgebildet. Ferner sind noch Nebenschulen in Leningrad und Rostow am Don vorhanden, auf denen Wiederholungskurse für die Operativarbeiter abgehalten werden.

16a

Zu 2 l) Das Sekretariat.

Die Sekretariate haben die Aufgabe, die Beamten der übrigen Abteilungen in ihrer Arbeit zu kontrollieren. Es werden dort auch die Disziplinarangelegenheiten der Beamten bearbeitet, soweit es sich nicht um politische Verfehlungen handelt.

Zu 2 m) Die Untersuchungsabteilung.

Untersuchungsabteilungen sind bei der Hauptverwaltung, den Verwaltungen der Republiken und Gebiete vorhanden. Bei den übrigen Verwaltungen der GUGB werden diese Abteilungen Untersuchungsstellen genannt. Sämtliche Vernehmungen der Festgenommenen, Beschuldigten und Zeugen werden nur bei den Untersuchungsabteilungen durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden die bekannten grausamen Vernehmungsmethoden angewandt. Die Erschiessungen, die beim Rückzug der sowjetischen Truppen in den NKWD-Gebäuden in Lemberg, Dorpat usw. stattgefunden haben, sind auf Anordnung der sog. "Sondergerichte" der GUGB durchgeführt worden, die aber mit den deutschen Sondergerichten nicht zu vergleichen sind.

Alle bei den Operativabteilungen entstandenen Vorgänge müssen an die Untersuchungsabteilung zur abschliessenden Bearbeitung abgegeben werden. Die Entscheidungen darüber, ob die beschuldigten Personen festzunehmen sind, erfolgt bei dieser Abteilung. Die Vorgänge selbst werden dort bis zur Abgabe an die "Sondergerichte" bearbeitet. Die "Sondergerichte" treten bei den Haupt- und Gebietsverwaltungen der GUGB nach Bedarf zusammen. Sie setzen sich aus dem Leiter der Verwaltung, der zugleich den Vorsitz hat, dem zugeteilten Anklage-

40439



17

vertreter, Prokureur genannt, und einem Vertreter der kommunistischen Partei zusammen. Diese "Sondergerichte" sind eine spezielle Einrichtung der GUGB und haben die gleiche Strafgewalt wie das Oberste Gericht der Sowjet-Union in Moskau. Sie können sämtliche Strafen, auch die Todesstrafe, verhängen. Eine Anfechtung der Urteile ist nur beim Obersten Gerichtshof der UdSSR. möglich.

Zur Aburteilung bei den "Sondergerichten" gelangen sämtliche politischen Vergehen, wie antisowjetische Agitation, konterrevolutionäre Tätigkeit, Verrat der Heimat, Spionage, Diversion usw. Handelt es sich jedoch um politische Prozesse, die aus propagandistischen Gründen für die gesamte Union und das Ausland von Bedeutung sind, so erfolgt die Verhandlung beim Obersten Gericht in Moskau, wie es bei den bekannten Trotzlisten-Prozessen der früheren Jahre der Fall war.

Die Angehörigen der Untersuchungsabteilungen und -stellen sind mit den Operativarbeitern der übrigen Abteilungen nicht zu verwechseln. Ihre Befugnisse und Machtmittel sind bedeutend grösser.

Die bei den Untersuchungsabteilungen und -stellen vorhandenen Anklagevertreter sind diesen nur zugeteilt. In wirtschaftlicher und disziplinarischer Hinsicht unterstehen sie dem Hauptstaatsanwalt der UdSSR. Festnahmen und Verhaftungen sollen von der GUGB eigentlich nur mit seiner Zustimmung durchgeführt werden. In der Praxis führen aber die Operativabteilungen die Festnahmen durch und die Bestätigung hierfür wird nachträglich eingeholt.

17a

Die Dienstgrade bei der GUGB sind folgende:

Sergeant der Staatssicherheit,
jüngerer Leutnant der "
Leutnant " "
älterer Leutnant " "
Kapitän " "
Major " "
Kommissar I. Ranges "
" II. " "
" III. " "
Generalkommissar.

Die Operativarbeiter führen neben ihren Dienst-
graden die Bezeichnung

"Gehilfe des Bevollmächtigten",

"Bevollmächtigter",

"Älterer Bevollmächtigter",

Diese Dienstbezeichnungen führen nur diejenigen Operativ-
arbeiter, die ausschliesslich Agentenarbeit leisten.

Ausser den vorstehend aufgeführten Dienstbezeich-
nungen gibt es noch den "Sonderbevollmächtigten". Bei diesem
handelt es sich in allen Fällen um einen höheren Beamten,
der mindestens im Range eines Kapitäns der Staatssicherheit
steht. Für den Posten des "Sonderbevollmächtigten" kommen
nur Angehörige der GUGB. in Frage, die schon weiter einer
Abteilung waren. Ihre Aufgabe ist, Untersuchungen gegen
Angehörige der GUGB. durchzuführen, sofern der Verdacht
der politischen Unzuverlässigkeit, konterrevolutionärer

40440



18

Tätigkeit, Verrat der Heimat oder dergl. vorliegt, Disziplinarverfahren dagegen werden von ihm nicht bearbeitet.

Zu Anlage 2 a:

Die Darstellung gibt einen Überblick über das Agenten-
netz bei einer Kreisverwaltung.

Der Leiter der Kreisverwaltung hat 7 "Sonderbenachrichtiger", die ihm nur für besondere Aufgaben zur Verfügung stehen. Diese Agenten sind den übrigen Angehörigen der Dienststellen nicht bekannt, ihre Aufgaben werden ihnen vom Leiter unmittelbar gestellt.

Der Ältere Bevollmächtigte, der gleichzeitig Vertreter des Abteilungsleiters ist, leistet hauptsächlich Agenturarbeit. Zu diesem Zweck unterstehen ihm in der Regel 7 "Sonderbenachrichtiger", 4 Vertrauenspersonen, Residenten genannt, und 46 "Benachrichtiger" als Agenten.

Er selbst ist nur mit den "Sonderbenachrichtigern" und "Residenten" bekannt und gibt ihnen die Aufträge. Die "Benachrichtiger" kennt er nur namentlich. Persönlich sind die "Benachrichtiger" nur dem "Residenten" bekannt, von dem sie auch die Aufträge erhalten. Die Meldungen und Angaben der "Benachrichtiger" werden vom "Residenten" dem Älteren Bevollmächtigten übergeben.

Der Bevollmächtigte leistet wie der Ältere Bevollmächtigte nur Agenturarbeit. Da er weitere Aufgaben nicht zu erfüllen hat, ist sein Agentenapparat noch grösser als der des Ält. Bevollmächtigten. Die Verbindungen zu den Agenten sind bei ihm die gleichen.

18a

Die Gehilfen des Bevollmächtigten sind jüngere Angehörige der UGB. Sie leisten ebenfalls nur Agenturarbeit. "Sonderbenachrichtiger" dürfen sie nicht halten, sie arbeiten nur mit dem "Residenten" zusammen.

Die Agenten der GUGB, die obengenannten "Sonderbenachrichtiger", sind im allgemeinen Personen, die schon längere Zeit für die GUGB. arbeiten und besonders zuverlässig sind. Als "Residenten" werden in erster Linie solche Personen verwandt, die in den Betrieben den meisten Umgang mit der Belegschaft haben und die einzelnen Personen genau kennen. Für diese Posten werden hauptsächlich Personalbeamte, Vorsitzende der Kolchosen und Sowchosen und auf dem Lande Lehrer und Geistliche verwandt. Die "Benachrichtiger" werden den Belegschaften der Betriebe entnommen.

Die Anwerbung der Agenten geht im allgemeinen so vor sich, daß die Dienststellen der GUGB sich sämtliche Personalpapiere eines Betriebes vorlegen lassen und dann die geeigneten Personen aussuchen. Diese werden dann zu den Dienststellen bestellt, wo ihnen eröffnet wird, daß sie als Mitarbeiter der GUGB in Aussicht genommen sind. Den Betroffenen bleibt in solchen Fällen nur die Wahl, als Agent für die GUGB zu arbeiten oder aber als Gegner des Sowjetregimes angesehen zu werden.

40441



Den "Sonderbenachrichtigern", "Residenten" und "Benachrichtigern" ist es streng verboten, die Dienststellen der GUGB zu betreten. Zu ihren Zusammenkünften mit den Beamten der GUGB stehen besondere Wohnungen zur Verfügung.

Das Spitzelsystem in der Sowjetunion ist so gut ausgebaut, daß z.B. in einem Betriebe mit etwa 250 Angestellten und Arbeitern 40 - 50 Personen für die GUGB als Agenten tätig sind.

3.) Die Hauptverwaltung der Miliz (s. Anlage 3).

Neben der GUGB ist die Miliz eine sehr wichtige Institution der UdSSR. Sie kann verglichen werden mit der deutschen Ordnungspolizei und hat zahlenmässig die stärkste Verwaltung im NKWD. Die Angehörigen der Miliz sind allerdings bei der sowjetrussischen Bevölkerung ebenso verhaßt wie die Angehörigen der GUGB.

Die Miliz wird zur Unterdrückung von Unruhen herangezogen. Ihr Einsatz bei derartigen Fällen liegt weniger auf militärischem Gebiet; sie dient vielmehr den anderen Truppen als ortskundige Begleitung.

Der Sitz der Hauptverwaltung der Miliz befindet sich ebenfalls im Gebäude des NKWD. in Moskau. Organisationsmässig ist die Gliederung folgende:

Hauptverwaltung,
Republikanische Verwaltungen,
Gebietsverwaltungen,
Bezirksverwaltungen,
Kreis (Rayon)-verwaltungen.

19a

Die Verwaltungen sind bis zu den Bezirksverwaltungen in folgende Unterabteilungen gegliedert:

Standesamt, (also staatliche und keine kommunale Behörde)

Kriminaluntersuchungsabteilung,

Abtlg. für Bekämpfung der Spekulation und öffentlicher Ausschreitungen,

Sekretariat,

Abtlg. für Aussenbeobachtung,

Kommandoabteilung,

Administrativ- und Wirtschaftsabteilung,

Paßabteilung.

Die Zuständigkeit der einzelnen Unterabteilungen braucht nicht näher erläutert zu werden, da ihre Aufgaben klar ersichtlich sind.

Die grösste Einheit bei der Miliz ist das Regiment. Höhere Kommandostellen sind nicht vorhanden. Die Regimenter unterstehen jeweils den Republikanischen bezw. Gebietsverwaltungen. Die Regimenter der Miliz sind im Gegensatz zu den Regimentern der Roten Armee bedeutend stärker. Es ist sehr oft der Fall, daß ein Milizzug dieselbe Stärke hat wie eine Kompanie in der Roten Armee. Die berittenen Formationen unterstehen den Verwaltungen unmittelbar. Der Dienst in der Miliz ist freiwillig. Der grösste Teil der Angehörigen kommt aus den Reihen der Roten Armee nach Ableistung der Dienstzeit. Freiwillige werden bereits mit 18 Jahren angenommen, die bei Bewährung dort verbleiben können und dann vom Dienst in der Roten Armee befreit sind.

40442



20

Hervorzuheben ist, daß die Abteilungen für Kriminaluntersuchungen und Bekämpfung der Spekulation mit dem gleichen Agentenapparat arbeiten wie er auch bei der GUGB vorhanden ist.

Die in Aussendienst stehenden Milizangehörigen müssen in sog. Internaten wohnen. Eine Ausnahme hiervon bilden die Verheirateten und die Offiziere, die das Recht haben, in Privatwohnungen zu wohnen.

Die Dienstzeit in den Regimentern der Miliz beträgt 2 Jahre.

4.) Hauptverwaltung der Inneren Truppen (s. Anlage 4).

Die Inneren Truppen haben die Aufgaben, die wichtigsten industriellen Unternehmungen, die Regierungsgebäude, Eisenbahnen, wichtige Brücken usw. zu schützen. Weiterhin haben sie bewaffnete Aufstände und Unruhen niederschlagen und zu unterdrücken. Auch zur Bewachung der Zwangsarbeitslager werden sie in besonderen Fällen herangezogen. Die Transporte der Gefangenen und Verbannten werden ebenfalls von ihnen durchgeführt.

Die Hauptverwaltung der Inneren Truppen befindet sich ebenfalls im Gebäude des NKWD in Moskau. Im Gegensatz zu den übrigen Verwaltungen, die rein verwaltungsmässig aufgebaut sind, ist die Hauptverwaltung der Inneren Truppen nach militärischen Gesichtspunkten gegliedert.

Der Hauptverwaltung sind die Korps der Inneren Truppen unmittelbar unterstellt. Die Korpsbezirke decken sich nicht

mit denen der Roten Armee. Im Jahre 1936 gab es 3 Korpsbezirke, und zwar Moskau - Leningrad, Nord-Kaukasus und den Fernen Osten. Die Truppe selbst ist in Korps, Regimentern, Bataillonen und Kompagnien gegliedert. Infolge der Verschiedenartigkeit der Aufgaben, die diese Truppe zu erfüllen hat, kommt es oft vor, daß einzelne Regimentern bzw. Bataillone oder Kompagnien der Hauptverwaltung unmittelbar unterstellt und der Befehlsgewalt der Korps entzogen werden.

Die Stärke der einzelnen Korps ist nicht feststehend. Sie richtet sich nach der Größe des Bezirks und der in diesen Bezirken zu erledigenden Aufgaben. Feststehende Garnisonen sind nicht vorhanden.

Die Regimentern bestehen aus 3 bzw. 4 Bataillonen. Ist ein 4. Bataillon vorhanden, so ist dieses ein Artilleriebataillon. Bei den Bataillonen, die aus 4 Kompagnien bestehen, ist die 4. die Maschinengewehrkompanie.

Die politische Ausrichtung der Inneren Truppen ist die gleiche wie bei der Roten Armee. Auch hier sind die politischen Kommissare, Politruks und die "Sonderabteilung" = OO-Abteilung vorhanden, auf die abschliessend noch eingegangen wird.

Die Dienstzeit beträgt 2 Jahre. Die Rekrutierung erfolgt wie bei der Roten Armee, jedoch mit dem Unterschied, daß nur Angehörige des Komsomol und Parteikandidaten eingestellt werden. Die Offiziere, von wenigen Ausnahmen abgesehen, sind Mitglieder des Komsomol bzw. der Partei.



Die Ausrüstung der Korps im Fernen Osten weicht von der der übrigen Korps ab. Dort sind berittene Regimenter, besondere Artilleriebataillone und Fliegerformationen vorhanden. Die bessere Bewaffnung ist darauf zurückzuführen, weil in diesem Gebiet wiederholt Aufstände unter den Verbannten und der Bevölkerung gegen das Sowjetregime ausgebrochen sind.

5.) Hauptverwaltung der Feuerwehr (s. Anlage 5).

Der Aufbau der Feuerwehrverwaltung geht aus der Zeichnung hervor.

6.) Hauptverwaltung der Zwangsarbeitslager (s. Anlage 6).

Die Hauptverwaltung befindet sich im NKWD-Gebäude in Moskau. Neben der Verwaltung der Zwangsarbeitslager gehört auch die Verwaltung sämtlicher Gefängnisse zu ihrer Aufgabe. Der Aufbau der Hauptverwaltung geht aus der Zeichnung hervor.

Die Zwangsarbeitslager in der Sowjetunion spielen in wirtschaftlicher Hinsicht eine besondere Rolle. Sie sind für den gesamten Aufbau der russischen Industrie und Wirtschaft von Bedeutung. Es ist bekannt, daß von den Zwangsarbeitslagern nicht nur die größten und wichtigsten Bauten in der Sowjet-Union errichtet werden sind, sondern auch der Ausbau der Eisenbahnwege und Wasserstraßen durchgeführt wurde. Die Erschließung der Erdschätze, wie Kohle, Erze, Öl usw. in den bisher wenig besiedelten Gebieten erfolgt fast

ausschliesslich durch die Zwangsarbeit.

Die Hauptverwaltung der Zwangsarbeitslager gilt als alleiniges Unternehmen für den Bau von großen Werkanlagen, Kanalbauten, elektrischen Kraftstationen, Erschließung der Kohlen- und Erzvorkommen. Die Aufträge für die Errichtung der Werke erhält die Hauptverwaltung von den zuständigen Volkskommissariaten. Neben der Erledigung dieser Arbeiten besitzt sie im westlichen Sibirien, im Krasnojarsker Gebiet, in den Kreisen Archangelsk, Wologda, Wjatka, Jaroslawl, Maikop usw. eigene Sägewerke, Lederfabriken und Zelluloseindustrien, die sie für eigene Rechnung bewirtschaftet. Alle diese Betriebe arbeiten mit großem Gewinn und werfen hohe Erträge für die Sowjet-Union ab, da Arbeitslöhne nicht gezahlt werden.

7.) Hauptverwaltung der Chausseen und Straßen (s. Anlage 7).

Die Verwaltung der Chausseen und Straßen untersteht etwa seit Mitte Juli 1941 dem NKWD. Bis dahin unterstand sie dem Präsidium des Obersten Rates der UdSSR.

Der Aufbau der Verwaltung ist aus der Zeichnung (Anlage 7) ersichtlich. Sie hat ihren Sitz nicht im Gebäude des NKWD, sondern vermutlich in der Roschdestwenke 6 in Moskau.

Weitere Einzelheiten über diese Verwaltung anzuführen erübrigt sich.

NB: Als weitere Hauptverwaltung ist nach neueren Angaben die Haupttransportverwaltung im NKWD bekannt geworden. Authentisches Material über diese Verwaltung liegt bisher noch nicht vor. Ihre Aufgabe soll die Überwachung aller im Transportwesen und in der Schifffahrt tätigen Personen sein.

40444



III. Die bei der Behandlung der Hauptverwaltung der Inneren Truppen erwähnte "Sonderabteilung" = Ossobyj Otdjel - OO besteht im allgemeinen nur bei der Roten Armee und Flotte. Sie hat die Aufgabe, die Wehrmacht der Sowjet-Union in politischer Hinsicht genau so zu überwachen, wie die GUGB die Zivilbevölkerung überwacht. Die Arbeitsmethoden der Sonderabteilung sind die gleichen wie die der GUGB. Dasselbe Agentennetz, wie es in der Anlage 2a beschrieben wurde, ist ebenfalls vorhanden.

Bis Februar 1941 unterstand die Sonderabteilung dem NKWD unmittelbar, d.h. sie war auch der Hauptverwaltung der Staatssicherheit nicht angeschlossen. Seit dieser Zeit ist die Sonderabteilung vollkommen vom NKWD getrennt, dem Volkskommissariat der Verteidigung - Narodnyj Kommissariat Oboronyj - NKO - unterstellt und nennt sich seitdem III. Abteilung. Die Tätigkeit ist jedoch die gleiche geblieben. Es war geplant, den Angehörigen der Sonderabteilungen später militärische Dienstgrade zu geben. Wie weit diese bereits eingeführt sind, ist nicht bekannt. Bis dahin wurden die Angehörigen der Abteilung bei den Regimentern und selbständigen Bataillonen "Bevollmächtigte" genannt.

IV. Eingangs ist darauf hingewiesen worden, daß das Volkskommissariat für Innere Angelegenheiten (NKWD) in Vergleich gestellt werden kann mit dem Reichsministerium des Innern. Nach erfolgter Darlegung des gesamten Aufbaus der sowjetrussischen inneren Verwaltung ergeben sich

21a

an Hand der beigegeführten Gesamtübersicht weitere Parallelen zu dem Verwaltungsaufbau im Reichsgebiet.

Die russische Grenzschutz kann verglichen werden mit der deutschen Grenzpolizei. Sie ist streng militärisch ausgebildet und stellt in der SU, entsprechend der Länge der Grenze und der Größe ihrer Aufgaben eine besondere Säule in dem Verwaltungsapparat des NKWD dar. Der großzügige Ausbau dieser russischen Grenzschutz war offenbar die Vorbedingung für die Bewältigung ihrer umfangreichen Aufgaben. Wahrscheinlich ist es auch der selbständigen Verwaltung dieser Organisation zu verdanken, daß sie ihre Aufgaben anerkanntermaßen gut erfüllt und den russischen Raum gegen Ausländer fast hermetisch abgeschlossen hat,

Die Grenzpolizei im Reichsgebiet, die noch immer in der Entwicklung und im Ausbau begriffen ist, ist allerdings der Geheimen Staatspolizei angegliedert. Sie ist 4-mäßig ausgerichtet und hat mit ihren verhältnismäßig geringen zur Verfügung stehenden Kräften im Endeffekt dieselben Aufgaben zu erfüllen wie die russischen Grenzschutztruppen,

Die Hauptverwaltung der Staatssicherheit - GUGB -, das vorübergehende NKGB bzw. die frühere GPU, ist dieselbe Organisation wie die Geheime Staatspolizei im Reich bzw. das Amt IV im Reichssicherheitshauptamt.

Während die sowjetrussische Miliz, die, wie oben bereits ausgeführt, mit der deutschen Ordnungspolizei in Vergleich gesetzt werden kann, die Kriminalpolizei, die

40445



Einwohner-Meldeämter, Standesämter und Paßabteilungen einschließt, sind die letztgenannten Institutionen im Reichsgebiet z.T. selbständig (Kriminalpolizei) oder anderen Behörden angegliedert (Standesämter).

Die Inneren Truppen für den Schutz der Industrie erfüllen etwa die gleichen Aufgaben, die im Reichsgebiet den Werkschutz-Organisationen zugeordnet sind.

Die Hauptverwaltung der Feuerwehr bedarf zu Vergleichszwecken keiner besonderen Hervorhebung. Es genügt hier der Hinweis, daß die gesamte Feuerwehr im Reichsgebiet unlängst erst dem Reichsführer-⁴⁴ und Chef der Deutschen Polizei unterstellt worden ist.

Die Hauptverwaltung der Zwangsarbeitslager in der SU. dürfte gleichzusetzen sein dem Inspekteur der Konzentrationslager, der ebenfalls dem Reichsführer-⁴⁴ und Chef der Deutschen Polizei unterstellt ist.

Die erst in letzter Zeit dem NKWD angegliederte Hauptverwaltung der Chausseen und Straßen ist offenbar deshalb erst zur selbständigen Verwaltung innerhalb des NKWD. erhoben worden, weil russischerseits die Notwendigkeit und Bedeutung des Ausbaus von Chausseen und Straßen erkannt worden ist. Sie ist dem NKWD. vermutlich aus dem Grunde angegliedert worden, um die billigen Arbeitskräfte aus den Zwangsarbeitslagern voll ausnutzen zu können.

Aus den schematischen Übersichten und den angestellten Vergleichen erkennt man, daß die Organisationsfähigkeit der Sowjetrussen nicht zu unterschätzen ist und daß sie

L3a

- 30 -

die Notwendigkeit der Erfüllung bestimmter Aufgaben,
aber auch zur Erreichung ihrer Ziele die Notwendigkeit
einer straffen Organisation hinreichend erkannt haben,
was wiederum sichtbaren Ausdruck findet in dem gesamten
Aufbau der russischen Inneren Verwaltung.



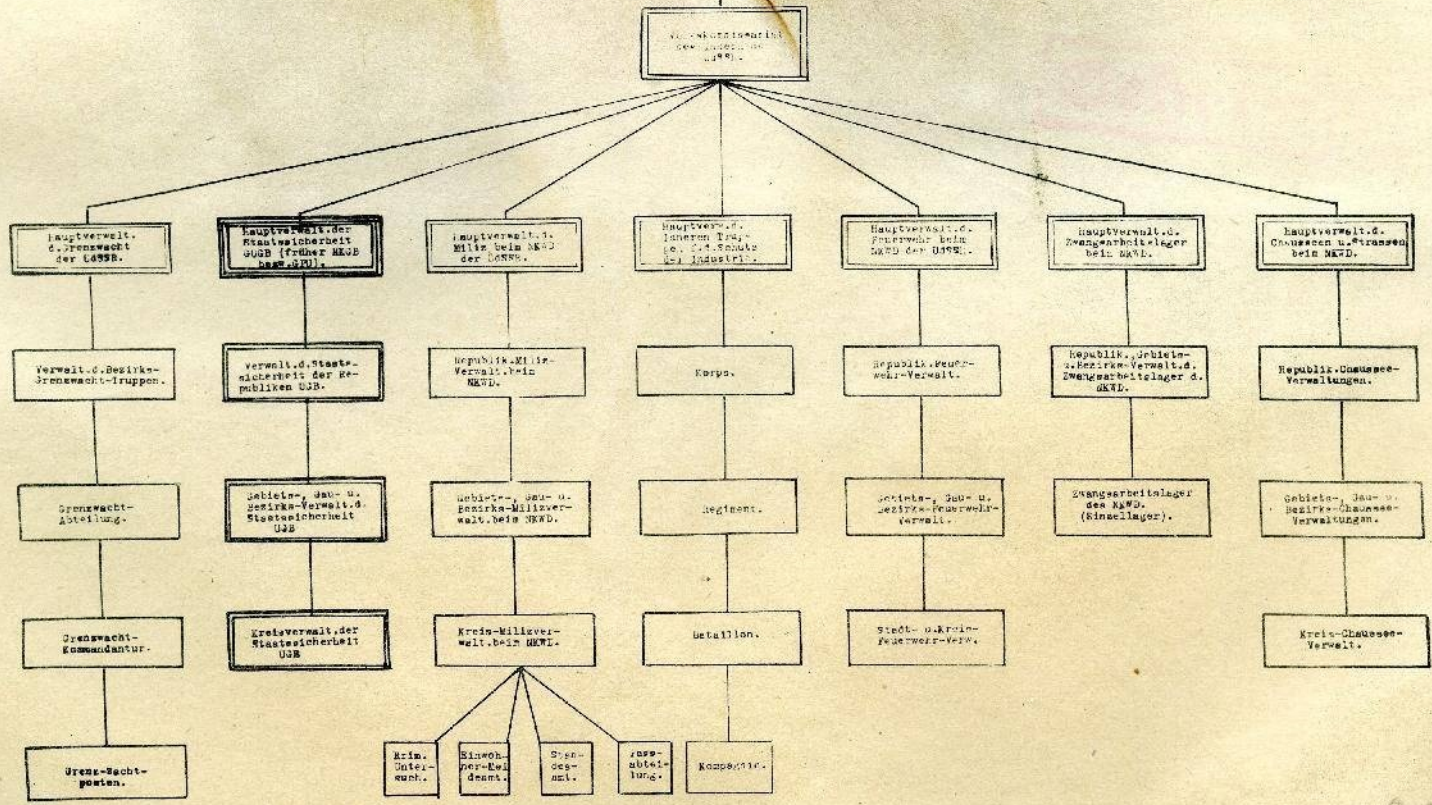
40446

14

SECRET

I

Schema des Aufbaus
des
VOLKSKOMMISSARIATES DES INNEN (NKVD) DER UdSSR.

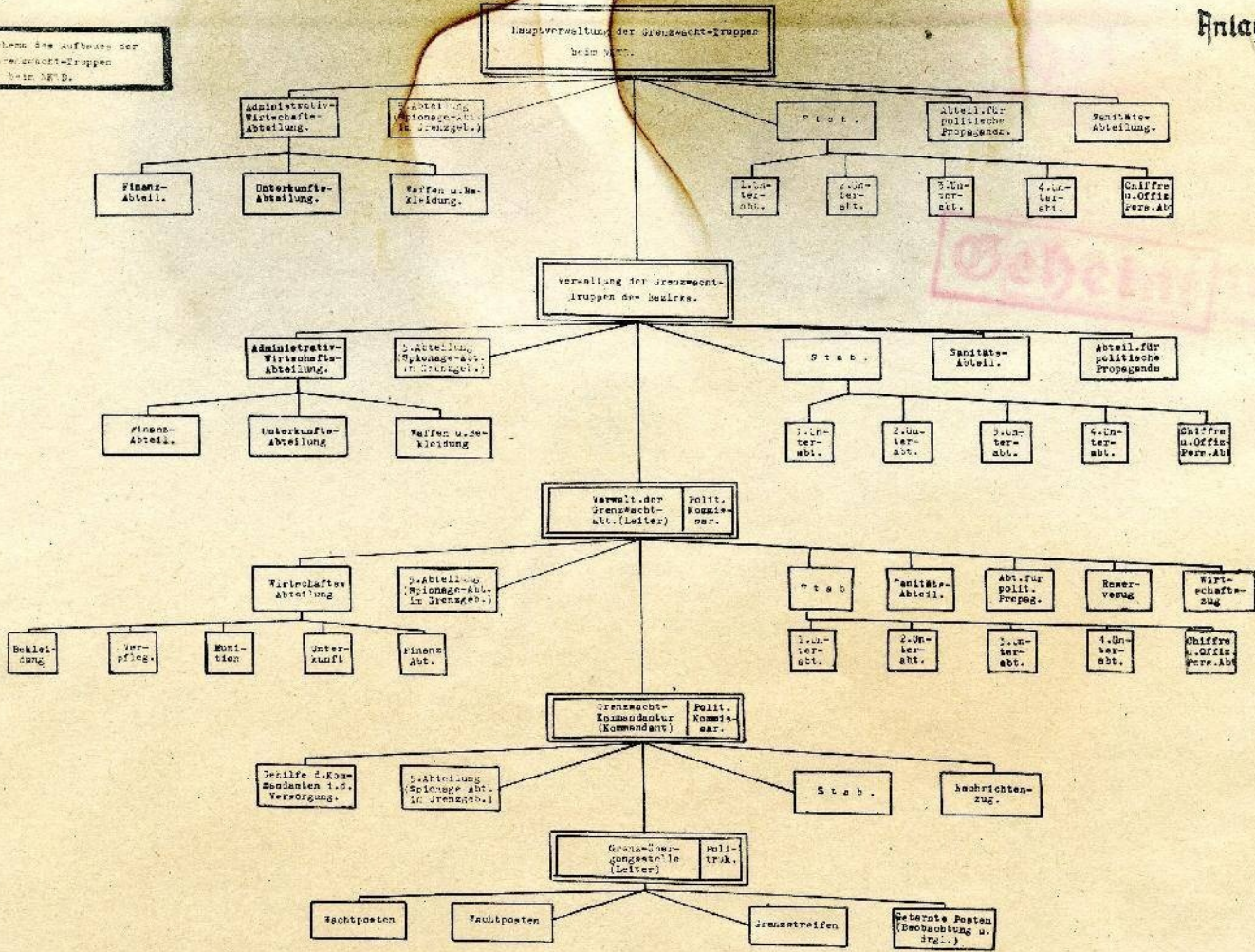


14

25

Anlage 1

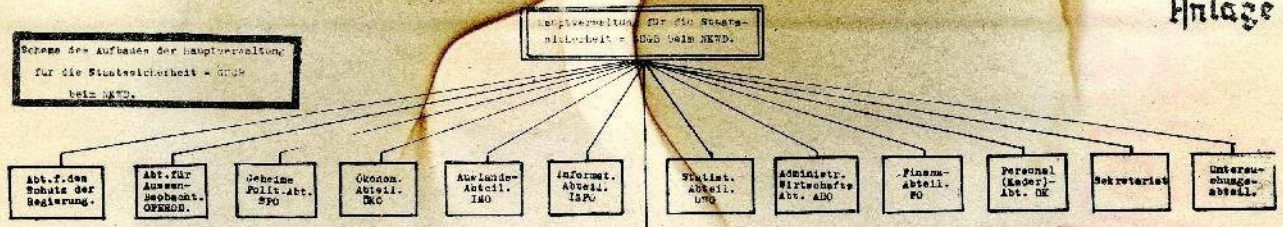
Schematische Aufbau der Grenzschutz-Truppen beim NSD.



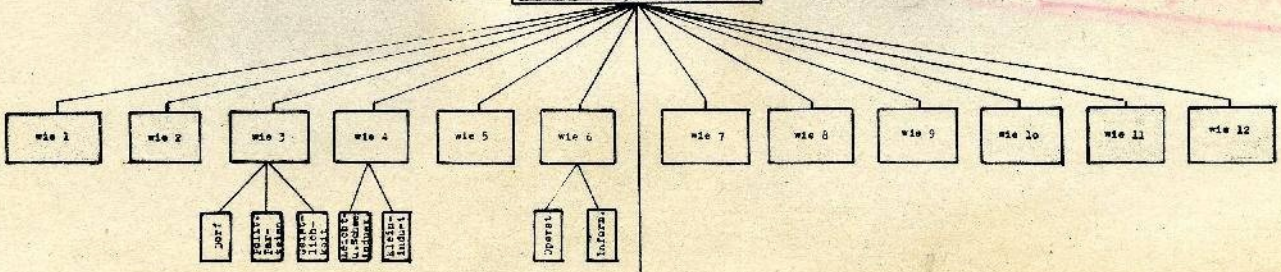
Geheim

25

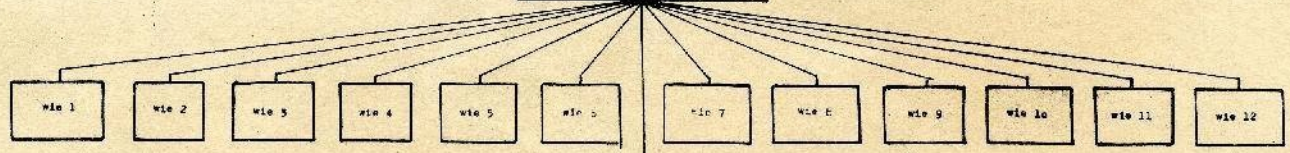
Schem. des Aufbaus der Hauptverwaltung
für die Staatssicherheit = GND
beim NKVD.



Republikanische Verwaltungen
für die Staatssicherheit = UBR



Städtische oder Bezirks-Verwaltungen
für die Staatssicherheit = USt



Städtische oder Stadtkreis-Verwaltungen
für die Staatssicherheit = USt



Geheim

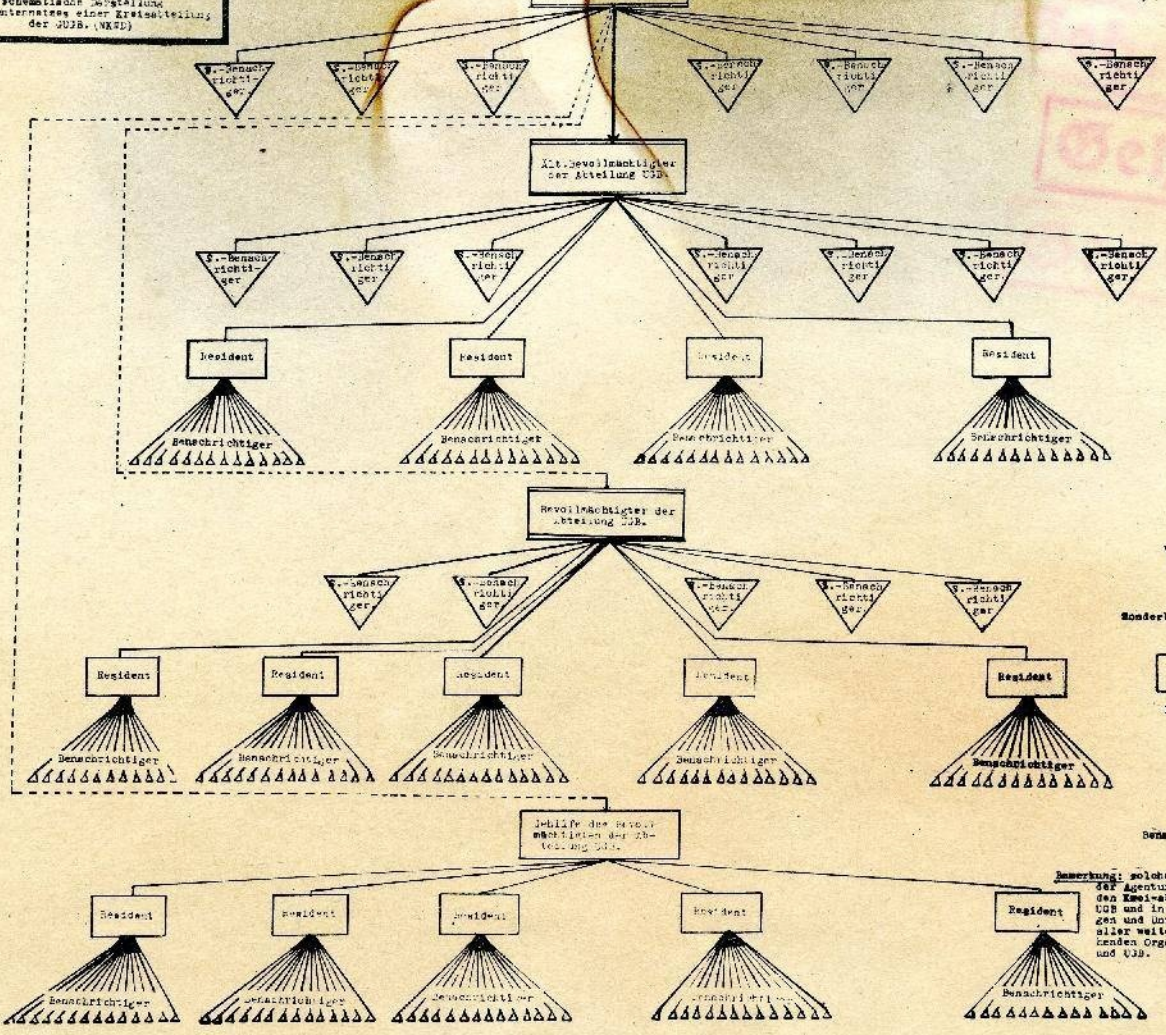
96

24

Anlage 2a

Schematische Darstellung
des Agentennetzes einer Kreisabteilung
der GUBB. (VNSZ)

Stellvertreter der
Abteilung 20
Stabschefstelle



Geheim



Bemerkung: solche Aufstellung
der Agentur besteht in
den Kreisabteilungen
GUB und in den Abteilungen
sowie weiteren höherge-
ordneten Organen der GUBB
und GUB.

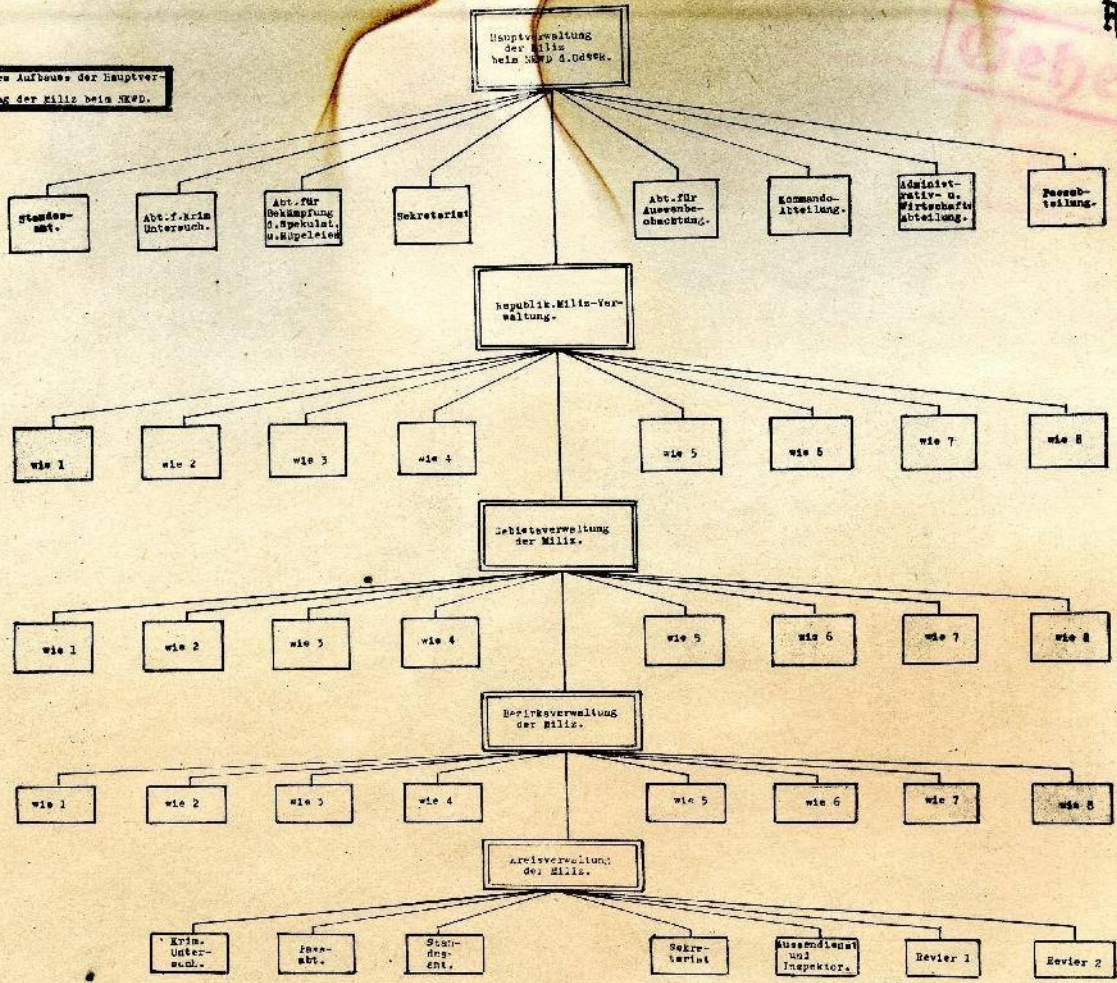
27

28

Anlage 3

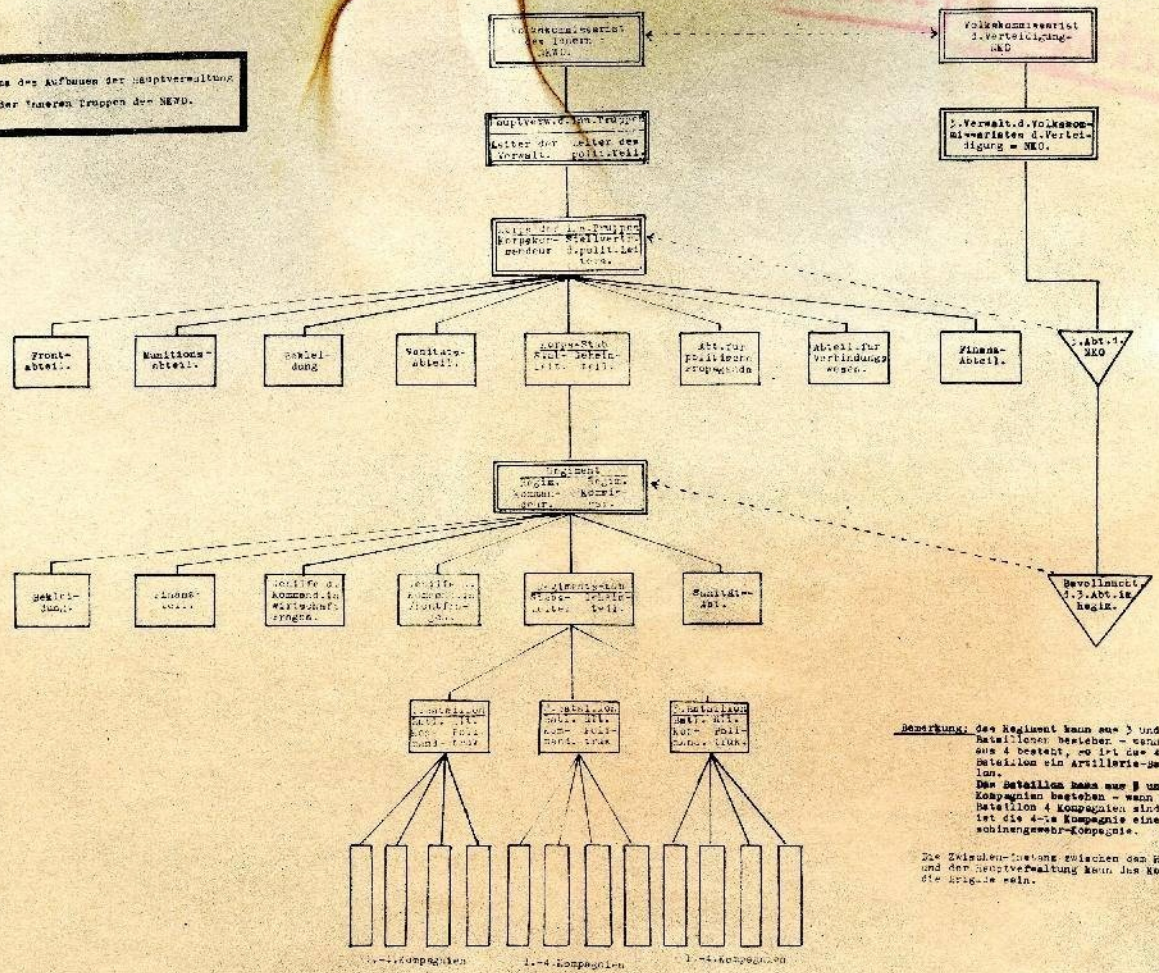
Geheim

Schemm des Aufbaus der Hauptverwaltung der Miliz beim NKWD.



28

Schemo des Aufbaus der Hauptverwaltung der Infanterie-Truppen der NEWD.

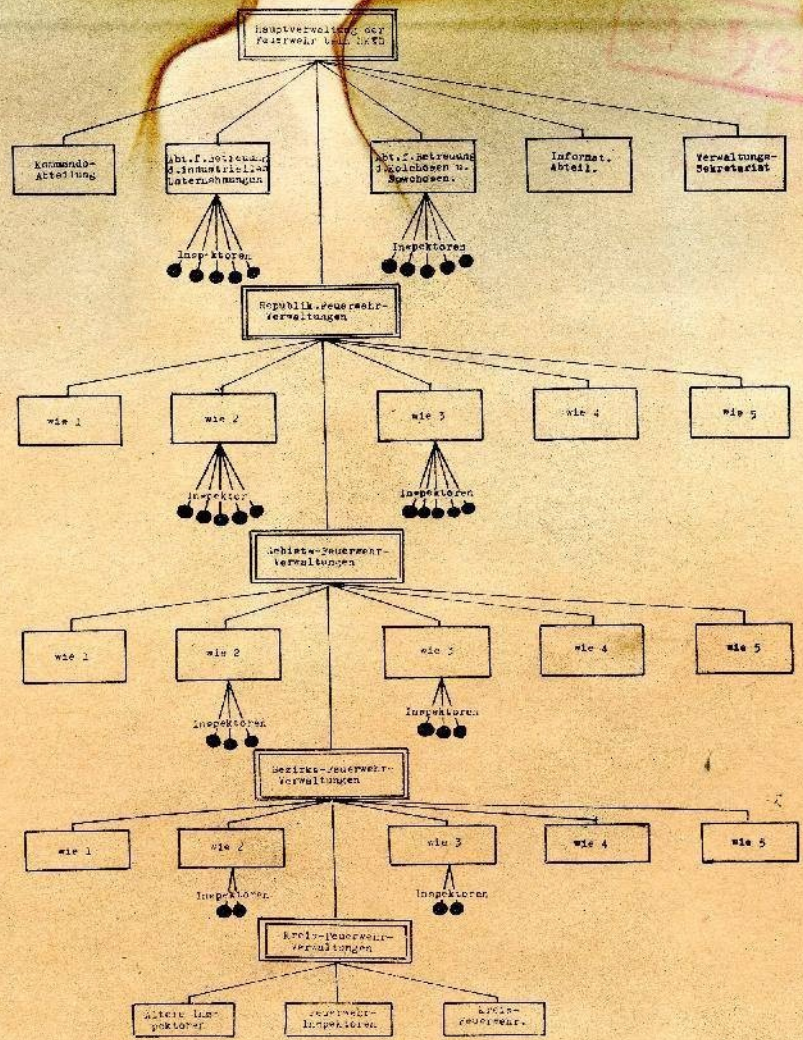


Bemerkung: Das Regiment kann aus 3 und 4 Bataillonen bestehen - wenn es aus 4 besteht, so ist das 4-te Bataillon ein Artillerie-Bataillon. Die Bataillone haben aus 3 und 4 Kompanien bestehen - wenn im Bataillon 4 Kompanien sind, ist die 4-te Kompanie eine Maschinengewehr-Kompanie.

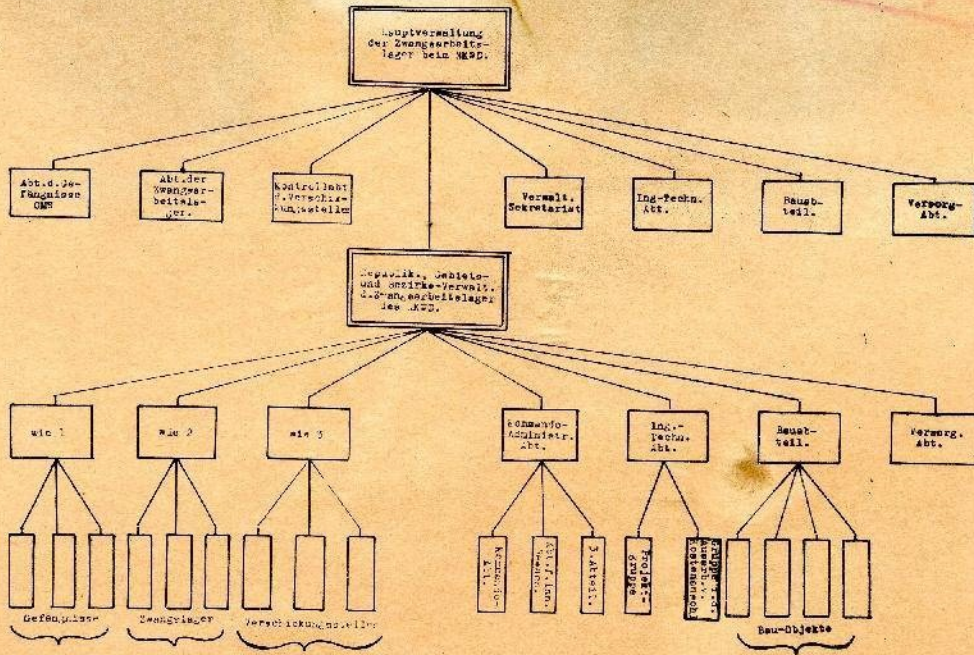
Die Zwischeninstanz zwischen dem Regiment und der Hauptverwaltung kann das Korps oder die Brigade sein.

69

Schemm des Aufbaues der Feuerwehr Hauptverwaltung beim NFD.



Aufbau-Schema der Hauptverwaltung
der Zwangsarbeiterlager des NKWD
der UdSSR.



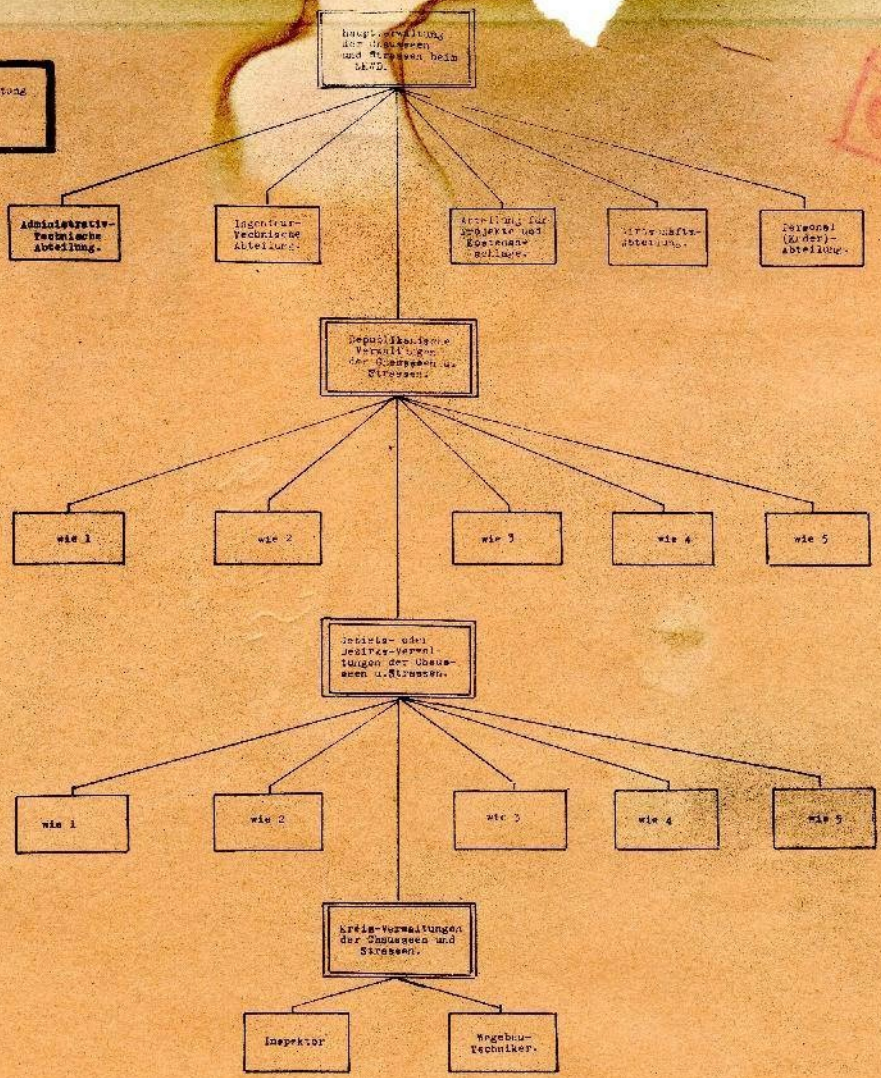
Bemerkung: 1) Zu den Jefängnisabteilungen gehö-
ren alle Jefängnisse der Städte,
Reserve, Jebits, Republikern.
2) Zu den Abt. der Zwangsarbeiterlager
gehören alle Zwangsarbeiterlager,
die sich auf dem Territorium der
Jebits, Bezirke oder Republikern
befinden.
3) Zu den Kontrollabteilungen der
Verschiedenstellen gehören alle
Abteile eines bestimmten Jebits
oder Republikern.

37

32

Anlage 7

Schemm des Aufbaues der Hauptverwaltung der Eisenbahnen und Straßen beim L.N.D.



32